

**Eine Weisheit der Dakota-Indianer besagt:**

**„Wenn Du entdeckst, dass Du ein totes Pferd reitest, steig ab!“**

*Hört sich doch so simpel an, oder? Aber statt vom toten Pferd abzusteigen wurden in unserem beruflichen Leben viele Methoden und Strategien - zum Teil bis zur Perfektion - entwickelt, um dem Unausweichlichen doch ausweichen zu können. Kommt Dir die eine oder andere der folgenden Strategien vielleicht bekannt vor?*

- 1. Wir besorgen uns eine stärkere Peitsche.**
- 2. Wir sagen: „So haben wir das Pferd schon immer geritten“.**
- 3. Wir gründen einen Arbeitskreis, um das Pferd zu analysieren.**
- 4. Wir besuchen andere Orte, um zu sehen, wie man dort tote Pferde reitet.**
- 5. Wir erhöhen die Qualitätsstandards für den Beritt toter Pferde.**
- 6. Wir bilden eine Task-Force, um das Pferd wiederzubeleben.**
- 7. Wir kaufen Leute von außerhalb ein, die angeblich tote Pferde reiten können.**
- 8. Wir schieben eine Trainingseinheit ein um besser reiten zu können.**
- 9. Wir stellen Vergleiche unterschiedlicher toter Pferde an.**
- 10. Wir ändern die Kriterien, die besagen, dass ein Pferd tot ist.**
- 11. Wir schirren mehrere tote Pferde gemeinsam an, damit wir schneller werden.**
- 12. Wir erklären: „Kein Pferd kann so tot sein, das wir es nicht mehr reiten können.“**
- 13. Wir machen eine Studie, um zu sehen, ob es bessere oder billigere Pferde gibt.**
- 14. Wir erklären, dass unser Pferd besser, schneller und billiger tot ist als andere Pferde.**
- 15. Wir bilden einen Qualitätszirkel, um eine Verwendung von toten Pferden zu finden.**
- 16. Wir richten eine unabhängige Kostenstelle für tote Pferde ein.**
- 17. Wir vergrößern den Verantwortungsbereich für tote Pferde.**
- 18. Wir entwickeln ein Motivationsprogramm für tote Pferde.**
- 19. Wir erstellen eine Präsentation in der wir aufzeigen, was das Pferd könnte, wenn es noch leben würde.**
- 20. Wir strukturieren um damit ein anderer Bereich das tote Pferd bekommt.**

Quelle: *[leider unbekannt]*